



## ANTWORTEN ZUM KH 750 DSP

### **Warum hat der Subwoofer KH750 nur koaxiale digitale Ein- und Ausgänge?**

Wir haben den KH750 mit koaxialen digitalen AES 3 INs und OUTs ausgestattet, weil

- dies in den meisten Rundfunkstudios Standard ist,
- Signale in der Regel über größere Entfernungen übertragen werden können, als bei symmetrischer Verkabelung
- Die Verkabelung preiswerter ist
- weniger Platz am Produkt erforderlich ist

Es sind auch Konverter von AES3 auf AES3id erhältlich.

Wenn Sie beabsichtigen zwei KH750 an eine digitale Quelle anzuschließen, ist ein Splitter erforderlich. Am einfachsten und billigsten ist es, einen passiven BNC-Splitter zu verwenden. Das funktioniert in der Regel gut, auch wenn dies aufgrund von Impedanzänderungen zu Reflexionen führt. Das ist nicht optimal, aber wie gesagt, funktioniert das in der Regel gut, besonders bei kurzen Kabeln.

Eine Alternative ist die Verwendung von aktiven Splitttern.

### **Ist der Pegel des KH750 ausreichend für meine Lautsprecherkonstellation?**

Wozu der KH750 pegelmäßig optimal passt, hängt maßgeblich von dem anvisierten Schalldruckpegel, dem Programmmaterial und dem Abhörabstand ab. Weniger von der eigentlichen Raumgröße.

Als Faustformen kann man sagen, dass ein KH750 bei der Reproduktion von basslastiger Musik (Rock, Pop, R&B ...) in Verbindung mit einem KH80 üblicherweise eine Erhöhung des erreichbaren Maximalpegels, mit dem KH120 etwa identischen Maximalpegel und beim Betrieb mit den Modellen darüber (KH310 und KH420) einen Maximalpegel, der unter dem der Monitore alleine liegt.

Natürlich wird in jeder Konstellation eine deutliche Verringerung der unteren Grenzfrequenz von 18 Hz erreicht wird.

Der erreichbare Maximalschalldruck des Subwoofers und somit des Gesamtsystems ist außerdem abhängig davon, ob der Subwoofer auf dem Boden, in einer Raumkante oder in einer Raumecke steht. Je mehr Begrenzungsflächen direkt an den Subwoofer anschließen, desto höher ist der erreichbare Maximalpegel.



▶▶ NEUMANN.BERLIN

Je weiter die Abhörposition von den Lautsprechern entfernt ist, desto geringer ist der Pegel. In geschlossenen Räumen liegt die Pegelabnahme bei ca. 4,5 dB/Entfernungsverdopplung.